

Zinswende in Sicht

In der vergangenen Woche kam es an den Aktienmärkten zu Gewinnmitnahmen. Die wichtigsten Aktienindizes gaben leicht nach, mit Ausnahme des Nasdaq, der von der Veröffentlichung der guten Nvidia-Ergebnisse unterstützt wurde.

Die Renditen an den Anleihemärkten haben leicht angezogen. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen stieg wieder auf 4,45% an, diejenige der deutschen Bundesanleihen auf über 2,60%. Die makroökonomischen Daten belegen in der Tat eine erneut sehr robuste US-Wirtschaft.

In der Woche vom 13. Mai wurden in den USA 215'000 Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe registriert, was einem Rückgang von 8'000 gegenüber der Vorwoche entspricht.

Für den Monat Mai resultierte ein stark beschleunigtes Wachstum des US-Privatsektors, wie der Composite-Einkaufsmanagerindex zeigt, der von 51,3 Punkten im Vormonat auf 54,4 Punkte kletterte.

US-Daten belegen sehr robuste Konjunktur.

Diese soliden Statistiken und die weiterhin vorsichtige Rhetorik einiger Fed-Mitglieder gaben dem Zinss pessimismus wieder Auftrieb.

Die Veröffentlichung des Vertrauensindex der Universität Michigan, aus dem hervorgeht, dass die Verbraucher nun mit einem geringeren Preisauftrieb rechnen als bislang befürchtet, vermochte diese Sorgen zum Ende der Woche jedoch etwas abzuschwächen. In Europa gewinnt der Wirtschaftsaufschwung an Fahrt. Der Einkaufsmanagerindex HCOB Composite der

Gesamtaktivität in der Eurozone erholte sich von 51,7 Punkten im April auf 52,3 Punkte im Mai; das ist der dritte monatliche Anstieg des Aktivitätsniveaus des privaten Sektors in Folge. Abgesehen von der guten Entwicklung im Dienstleistungssektor war auch eine Stabilisierung der Produktionsniveaus im verarbeitenden Gewerbe, insbesondere in Deutschland, zu verzeichnen.

In Europa gewinnt der Wirtschaftsaufschwung an Fahrt.

Die Aussicht auf eine Aufhellung der Konjunktur wird immer besser, und für das laufende Jahr scheint ein jährliches BIP-Wachstum von 1% in der Eurozone im Bereich des Möglichen zu liegen. Es ist davon auszugehen, dass ein weiterer, wenn auch moderater Lohnanstieg die EZB nicht von der geplanten Zinssenkung abhalten wird, die Notenbank jedoch dazu veranlassen könnte, nach diesem Zinsschritt im Juni zu einem Status quo überzugehen.

Vor diesem Hintergrund schloss der S&P 500 die Woche mit einem Zuwachs von +0,03%, während der Technologieindex Nasdaq um +1,41% zulegte. Der Stoxx 600 Europe verlor -0,45%.

Bevor die Zentralbanken im Juni ihren geldpolitischen Kurs ankündigen werden, steht diese Woche die Publikation der Preisdaten auf dem Programm, darunter die erste Schätzung der deutschen Inflation für den Monat Mai und die PCE-Inflation der USA für April.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.91	0.99	11'931.70	5'035.41	18'693.37	8'094.97	8'317.59	5'304.72	16'920.79	38'646.11	1'082.98
Trend	➡	⬆	⬆	➡	⬆	➡	➡	⬆	⬆	➡	➡
%YTD	8.69%	6.81%	7.13%	11.37%	11.59%	7.32%	7.56%	11.21%	12.72%	15.49%	5.79%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Swiss Market Index (SMI)



In der vergangenen Woche testete der SMI erneut die Marke von 11'900 Punkten. Kurzfristig bleibt das Momentum hoch, aber es verliert an Dynamik. Das Ziel von 12'310 Punkten wird weiterhin anvisiert.

Autoren und Kontakt

Julien Stähli

Direktor Vermögensverwaltung (CIO)
MBF Boston University

Pierre-François Donzé

Lizenziat HEC

Karine Patron

MScF Université de Neuchâtel

David Zahnd

MScAPEC Université de Neuchâtel

Bertrand Lemattre

MScF Sciences Po Paris

Pascal Maire

MScF Université de Neuchâtel

Banque Bonhôte & Cie SA - 2, quai Ostervald, 2001 Neuchâtel / Schweiz - T. +41 32 722 10 00 / contact@bonhote.ch

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.